

Hogeschool Utrecht

Im Bereich "Spiel" gibt es an der Hogeschool Utrecht zwei Ausbildungsmöglichkeiten: Spieltherapie und Spielagogik.

Spieltherapie

Spieltherapie ist eine Hilfsform bei der Spiel zur Behandlung eines Kindes eingesetzt wird. Dabei soll das Kind auf eine sichere Art zu kommunizieren lernen, über seine Entwicklungsblockaden hinaus. Eine klientenzentrierte Haltung, spieltherapeutische Interventionen, Umgang mit Eltern sind zentrale Hauptthemen in dieser Ausbildung

Spielagogik

Im an den Bachelor anschließenden Studiengang "Spielagogik" sind methodische, kindgerechte und verantwortliche Spielbegleitung Ausbildungsinhalt. Dabei der Einsatz sowohl individuel als in Gruppen im Blick.

Neben Kenntnis der (Spiel) entwicklung von Kindern sind die Vermittlung eines kindesgerechten Umgangs, Interaktionsmöglichkeiten und das Training spezifischer Spielbegleitungsfähigkeiten die wichtigsten Aspekte der Ausbildung.

Nach Abschluss eines Grundjahres (insbesondere Spieltheorie und Methodische Spielbegleitung) besteht die Möglichkeit zur Spezialisierung. Gewählt werden kann aus (Förder)Unterricht, Pflege, Kinderbetreuung, Familie oder Krankenhaus. Eventuell ist eine Spezialisierung im Bereich Spielbegleitung auf dem eigenen Arbeitplatz möglich.

Schwerpunkt 'Spiel funktioniert'

Hogeschool Utrecht bietet für Studierende im letzten Bachelorstudienjahr der Richtungen: Pädagogik, Sozialpädagogische Hilfestellung (SPH), Kreative Therapie (CT) und Pabo (Ausbildung zu GrundschullehrerIn) einen Schwerpunkt "Spiel funktioniert". Hier steht die Vermittlung von Grundfähigkeiten zur "AnbieterIn für SpielbegleiterIn" im Vordergrund. Dieser Schwerpunkt umfasst 30 EC's.

Wilna van den Heuvel, Dozentin, Koordinatorin und Supervisorin

Koordinatorin und involviert in allen drei Ausbildungen

Kontakt: Hogeschool Utrecht
 Daltonlaan 300; NL - 3584BK Utrecht,
 Wilna van den Heuvel
 ☎ ++31 (0)342602513
 ✉ wilna.vandenheuvel@hu.nl